

8. Di	17.00	Eberau	hl. Messe + Gatte, Vater u. Tante Marktstr. 26;	für kranke, alte u. einsame Menschen
9. Mi	17.00	Winten	hl. Messe	auf eine gute Meinung
10. Do	18.00	Eberau	hl. Messe mit Weinsegnung + Gatte u. Vater Hpl. 4;	musikal. Gestaltung: Pinkataler Volksliedchor + Gatte u. Vater Emil Winkelbauer Flurg. 12
11. Fr			Landesfeiertag – Fest des hl. Martin	
	9.00	Gaas/A	hl. Messe	für die Pfarrgemeinden 8.00 Eucharistische Anbetung
	10.15	Bildein	hl. Messe + Gatte, Vater u. Angehörige Hstr. 131;	zu Ehren des hl. Martin
	15.00	MW	Trauung - Klaudia Stifter und Gert Hacker	
	16.30	MW	Trauung - Dagmar Zois und Thomas Krammer	

12. Sa	18.00	Bildein	hl. Messe + Gatte u. Vater Josef Krammer Hstr. 57;	+ Eltern, Schwiegerelt. u. Bruder Hstr. 114
So 13. Nov.			33. SONNTAG IM JAHRESKREIS CARITASSONNTAG	
	9.00	Eberau	hl. Messe	für die Pfarrgemeinden
	10.15	Gaas/A	hl. Messe + Eltern Alois u. Maria Trippel u. Großelt. G. 10;	+ Schwiegerelt. Anton u. Rosa Traupmann u. Familienangeh. G. 7; + Gatte u. Vater Eduard Sulz u. zur Danksagung G. 148
	10.00	Monatswallfahrt in Deutsch Schützen mit Diakon MMag. Matthias Platzer, Pinkafeld		
15. Di	17.00	Eberau	hl. Messe + Maria u. August Fikis Hpl. 4;	16.00 Eucharistische Anbetung
			+ Eltern Agnes u. Stefan Paukovits u. Familienangeh. Biotopg. 6	
16. Mi	17.00	Bildein	hl. Messe + der Fam. Unger u. Wandler Hstr. 42	16.30 Kanzleistunde
17. Do	17.00	Winten	hl. Messe + Eltern u. Großeltern	
18. Fr	17.00	Gaas/A	hl. Messe + Onkel u. Tante Schwab u. Großelt. G. 109	16.30 Kanzleistunde

19. Sa	18.00	Eberau	hl. Messe + Eltern u. Vater Marktstr. 38;	+ Mutter Elisabeth Dömötör u. Familienangehörige Kreuzwiese 2
So 20. Nov.			34. SONNTAG IM JAHRESKREIS CHRISTKÖNIG	
	9.00	Gaas/A	hl. Messe + Gatte u. Vater Karl Trippel G. 109;	zur Danksagung G. 79
	10.15	Bildein	hl. Messe	für die Pfarrgemeinden
21. Mo			Anbetungstag in Gaas	
	10.00	Gaas/A	hl. Messe + Eltern Katharina u. Alois Stangl u. Großeltern;	Aussetzung des Allerheiligsten anschl. Anbetung der Männer;
			12.00 – 13.00 Uhr	Stille Anbetung
			13.00 – 14.00	Anbetung der Frauen anschl. Einsetzung des Allerheiligsten
22. Di	17.00	Eberau	hl. Messe + Eltern, Schwiegerelt. u. Sohn Hpl. 28	
23. Mi	17.00	Bildein	hl. Messe + Schwiegerelt. u. Angehörige Florianig. 31	
24. Do	17.00	Winten	hl. Messe zu Ehren d. Gottesmutter zum Dank u. Bitte um Frieden	16.00 Eucharistische Anbetung

26. Sa	18.00	Gaas/A	hl. Messe + Eltern Katharina u. Josef Wagner u. Bruder Josef G. 108;	+ Maria Gratzl, Eltern u. Großeltern G. 55
So 27. Nov.			1. ADVENTSONNTAG ADVENTKLANZSEGNUMG	
	9.00	Bildein	hl. Messe + Eltern, Schwester u. Angehörige Hstr. 44;	+ Eltern Katharina u. Alois Lendl u. Angehörige Hstr. 132
	10.15	Eberau	hl. Messe + Gatte, Vater u. Familienangehörige K. 11;	+ Gatte u. Vater Josef Holzinger u. Familienangehörige Hpl. 23
	17.00	Winten	Adventeinklang beim Gemeindehaus	
29. Di	6.00	Eberau	Rorate + Gatte u. Familienangehörige Flurg. 8	
30. Mi	6.00	Bildein	Rorate + Eltern Josef u. Gisela Peer u. Großeltern	
1. Do	6.00	Winten	Rorate + Verwandte u. Freunde	
2. Fr	6.00	Gaas/A	Rorate + Gatte u. Vater G. 80;	+ Eltern Peter u. Rosalia Lipovits, Schwester Marie, Bruder Josef u. Großeltern G. 109

3. Sa	6.00	Eberau	Rorate + Familienangehörige	
			Herz Mariä Sühnefeier in Bildein	
	8.00	Aussetzung des Allerheiligsten - Rosenkranzgebet mit Betrachtung		8.30 – 9.00 Beichtgelegenheit
	9.00	hl. Messe für die Pfarrgemeinden		

3. Sa	18.00	Bildein	hl. Messe mit Bußandacht + Eltern u. Großeltern Maria u. Stefan Müllner ; + Eltern, Schwiegereltern u. Geschwister St. Kathrein 36
So			2. ADVENTSONNTAG
4. Dez.	9.00	Eberau	hl. Messe + Eltern K. 60; + Eltern u. Bruder K. 12
	10.15	Gaas/A	hl. Messe für die Pfarrgemeinden

SEGEN IN TRAUER

Gesegnet seien deine Tränen,
die deine Liebe weint,
die aus deiner Trauer fließen,
Gott hat sie alle gesehen.
Gesegnet sei dein Schmerz,
der dein Herz brennen lässt,
der dich ohnmächtig macht und
schwach, Gott trägt ihn mit.
Gesegnet sei deine Erinnerung,
sie hält dich am Leben und tut trotz-
dem weh,
Gott wird nichts vergessen.
Gesegnet sei auch deine Wut,
du wurdest verlassen,
du musst weiterleben,
Gott verlässt dich nicht.
Gesegnet sei deine Liebe,
sie kann sich verwandeln,
sie kann dich verwandeln,
Gott liebt dich.

Christiane Bundschuh-Schramm

AUS DER BIOGRAPHIE DES HEILIGEN MARTIN

(Sulpicius Severus 3,1 - 26)

Einmal, er besaß schon nichts mehr als seine Waffen und einen einzigen Soldatenmantel, da begegnete ihm im Winter, der ungewöhnlich rau war, so dass viele der eisigen Kälte erlagen, am Stadttor von Amiens ein notdürftig bekleideter Armer. Der flehte die Vorübergehenden um Erbarmen an. Aber alle gingen an dem Unglücklichen vorbei. Da erkannte der Soldat, erfüllt von Gott, dass jener ihm vorbehalten sei, weil die anderen kein Erbarmen zeigten. Doch was tun? Er zog also das Schwert, mit dem er umgürtet war, schnitt den Mantel mitten durch und gab die eine Hälfte dem Armen, die andere legte er sich selbst wieder um. Da fingen manche der Umstehenden an zu lachen, weil er ihnen im halben

Mantel verunstaltet vorkam. Viele aber, die mehr Einsicht besaßen, bedauerten tief, dass sie es ihm nicht gleichgetan und den Armen nicht bekleidet hatten, zumal sie wohlhabender als er, keine Blöße befürchten mussten.

In der folgenden Nacht nun, als er im Schlaf lag, sah er Christus angetan mit einem Mantelstück, mit dem er den Armen bekleidet hatte. Er wurde aufgefordert, den Herrn genau zu betrachten und das Gewand, das er verschenkt hatte, wieder zu erkennen. Dann hörte er Jesus laut zu der Engelschar, die ihn umgab, sagen: „Martin, obwohl erst Katechumene, hat mich mit diesem Mantel bekleidet.“ Eingedenk der Worte, die er einst gesprochen: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan,“ erklärte der Herr, da er in dem Armen das Gewand bekommen habe.

ADVENT

Der Advent ist eine besondere Zeit im Lauf des Kirchenjahres. Mit seinen vielen Symbolen und Lichtern will er unsere Sinne ansprechen und die guten Kräfte unseres Herzens neu wecken. Der Advent lädt uns ein, innezuhalten, still zu werden, auf die Sehnsucht unseres Herzens zu hören und Gott mehr zu Wort kommen zu lassen. Advent ist eine heilige Zeit, die uns wieder verstärkt nach dem Heil fragen lässt und uns lehrt, den Kräften des Herzens zu vertrauen. Eine Zeit, um sich neu von Gott berühren zu lassen.

GEDANKEN ZUR BESINNUNG :

Wer nimmt sich an?

Wer nimmt sich an der Einsamen und Schwachen?

Wer nimmt sich an der Kranken und Hilflosen?

Wer nimmt sich an der Gastarbeiter und Flüchtlinge?

Wer nimmt sich an der Trauernden und Sterbenden?

Wer nimmt sich an der hungernden Kinder?

Wer nimmt sich an der Arbeitslosen und Depressiven?

Wer nimmt sich an der vielen, die am Rande stehen?

Wer nimmt sich an ?

Einer nahm sich an. Er kam und lebte mit ihnen und für sie. Er fragte nicht nach Lohn und Ehre. Er war einfach da aus Liebe. Denn er war die Liebe selbst.

Gott wir bitten dich,

Segne uns;

Segne unsere Gedanken,

damit sie sich nicht verirren.

Segne unsere Augen,

damit sie dich sehen, wie du wirklich bist.

Segne unsere Herzen,

damit sie dein Kommen erkennen.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Euch wo es in diesen Novembertagen draußen schon bald dunkel wird, die Sehnsucht nach Licht und Wärme.

Ich wünsche Euch eine Sehnsucht nach leisen Tönen und zärtlichen Lichtstrahlen Gottes.

Ich wünsche euch Lichtstrahlen, die sich nicht aufdrängen und blenden, sie mögen mehr erhellen als die vielen Beleuchtungskörper auf unseren Straßen und Häusern.

Euer Pfarrmoderator

Karl Schlögl

